

# Elefanten-Witze

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **106 (1980)**

Heft 21

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-605663>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.





HANSPETER WYSS

JULIAN DILLIER

## En altä Chriesibaim

Är isch e Keenig  
mit der scheenstä Chroonä,  
dä Chriesibaim vorem Huis,  
und är heds am liebschtä,  
wenns i synä Äschtä ruischd.

Drymal im Jaar,  
da fyred är es Fäscht,  
da laad är sich e Mantel gää  
us beschtem Stoff und ladet Gescht:  
zum erschtämal im Frielig in der Blueschd,  
de im Herbschd a goldig rootä Täg  
und im Winter,  
wenn äs wiäschd vorussä tued.

Doch ubers Jaar,  
da gid är nyd uf settigs Zyg,  
da hed är numä d Chroonä aa  
und tuireds ne,  
wenn äs nid e Huifä Chriesi gid.

### Elefanten-Witze

Ein Elefant und eine Maus gehen über eine Brücke. Die Maus: «Hörst du, wie wir beide trampeln?»

\*

Woran erkennt man, ob ein Elefant im Kühlschrank war?  
An den Fussspuren in der Butter.

\*

Zwei Elefanten unterhalten sich. «Ich war beim Psychiater.»  
«Wieviel hast du bezahlt?»

«1500 Franken.» «Aber eine Stunde beim Psychiater kostet nie so viel!» «Die Stunde hat hundert Franken gekostet. Die andern vierzehnhundert habe ich für die neue Couch bezahlt!»

### Schöne Bezeichnung

«Wertbeständige Blumen» heissen sie jetzt, die Scheusslichkeiten aus Plastic und Kunststoffen, die nunmehr leider auch bei uns grosse Mode werden.

Hege

### Zweckmässig

Der Schotte ertappt seine Frau beim Ehebruch.

«Stell dich hinter deinen Liebhaber», sagt er. «Dann kann ich euch mit einer einzigen Kugel erschliessen.»

### Aether-Blüten

In der Radiosendung «Heute mittag» des Südwestfunks fiel die Frage: «Was ist der Grund, dass Frauen weniger unfallträchtig autofahren?»

Ohohr

### Die magische Zahl 9

Ich weiss nicht mehr, war es Dimitri oder die Hellseherin Gabriele Hoffmann aus Berlin, die kürzlich behauptete, dass alle Clowns in ihrem Geburtsdatum irgendeine 9 hätten.

Ich stelle somit fest: wir sind alle verkannte Clowns, denn wenigstens die meisten von uns sind ja neunzehnhundert irgend etwas geboren. Nur die über 80-jährigen, die aus dem vorigen Jahrhundert, sind keine verkannten Clowns. Jetzt wissen wir es.

Hege